

Bachenbülach, Zürich und Adliswil, 11. September 2023

KR-Nr. 317/2023

POSTULAT von Michael Biber (FDP, Bachenbülach), Angie Romero (FDP, Zürich) und Mario Senn (FDP, Adliswil)

Betreffend Zeitgemässe IKAPOL-Entschädigung

Der Regierungsrat wird eingeladen, die aus dem Jahr 2006 stammenden Entschädigungen für IKAPOL-Einsätze auf ein zeitgemässes Niveau anzuheben.

Begründung:

Mit Beschluss vom 6. September 2006 stimmte der Regierungsrat der Vereinbarung über die interkantonalen Polizeieinsätze (IKAPOL) vom 6. April 2006 zu.

Ein IKAPOL-Einsatz im Sinne dieser Vereinbarung liegt vor, wenn ein Kanton ein Ereignis oder einen Anlass polizeilich trotz Unterstützung durch Nachbarkantone, durch Konkordatspartner oder bilateral durch einzelne andere Polizeikorps nicht bewältigen kann und deshalb auf zusätzliche Polizeikräfte angewiesen ist. In der erwähnten Vereinbarung sind auch die Entschädigungen geregelt.

Selbstredend, dass die vor knapp 20 Jahren festgesetzte Abgeltung heute deutlich zu tief ist.

Wenn nun davon ausgegangen wird, dass der Kanton Zürich (bzw. dessen Polizeikorps) aufgrund seiner Grösse mehr Einsätze leistet, als bezieht, subventioniert der Kanton Zürich via der zu tiefen Entschädigung Anlässe anderer Kantone.

Der Regierungsrat wird daher gebeten daraufhin zu wirken, dass die genannte Vereinbarung so rasch als möglich im erwähnten Sinne angepasst wird.

Michael Biber
Angie Romero
Mario Senn